Das Dankgebet der Mohawk-Indianer

Die Menschen
Wir haben uns heute versammelt und wir sehen, dass der Kreislauf des Lebens weitergeht. Uns ist die Aufgabe gegeben, im Gleichgewicht und Harmonie miteinander und mit allen lebendigen Dingen zu Leben. Deshalb verbinden wir uns nun im Geist, wir grüßen uns gegenseitig und sagen einander Dank als Menschen.

Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Mutter Erde
Wir alle danken unserer Mutter, der Erde. Sie schenkt uns alles, was wir zum Leben brauchen. Auf ihr schreiten wir, sie trägt uns. sie sorgt für uns, wie sie es von am beginnt der Zeit getan hat. wir grüßen unsere Mutter und sagen ihr Dank.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Wasser
Wir sagen Dank den Wassern dieser Welt. Sie löschen unseren Durst und stärken uns. Wasser ist Leben. Wir kennen seine Kraft in vielen Formen: als Wasserfall, Regen, Nebel, Bach, Fluss und als Ozean. Wir verbinden uns und grüßen die geistige Kraft des Wassers. Wir sagen Dank dafür und Größen Geist des Wassers.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Fische
Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf alle Fische und Lebewesen im Wasser. Sie tragen Sorge, es zu säubern, so dass wir auch heute noch klares und reines Wasser finden können. Sie bieten uns Nahrung. Deshalb grüßen wir jetzt all die Wesen des Wassers und sagen ihnen Dank.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Pflanzen
Wir wenden uns dem pflanzlichen Leben auf der Erde zu. Soweit das Auge schauen kann, wachsen Pflanzen. Sie bewirken viele Wunder. Sie ermöglichen vielen Wesen in vielfältigen Formen das Leben. Wir verbinden uns im Geist und sagen Dank. Mögen viele zukünftige Generationen die Pflanzen als ihre Geschwister haben.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Nahrungspflanzen
wir danken allen Nahrungspflanzen, die wir im Garten und auf dem Feld ernten und ehren sie. Seit Anbeginn der Zeiten haben das Korn, das Gemüse, die Bohnen und die Beeren den Menschen zum Überleben gedient. Auch vielen Tieren und anderen Lebewesen geben sie Nahrung. All den Nahrungspflanzen senden wir unseren Gruß und unseren Dank.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Heilpflanzen
Wir wenden uns alten Heilpflanzen auf der Erde zu. Seit Anbeginn der Zeiten waren ihnen als Aufgabe bestimmt, Krankheiten zu wandeln. Zu jederzeit sind sie bereit, uns zu heilen. Wir

sind froh, dass es in unseren Reihen noch immer Menschen gibt, die darum wissen, wie wir diese Pflanzen zum Zweck der Heilung verwenden können. Wir grüßen die Medizinkräuter und die Bewahrer der Medizin und sagen ihnen Dank.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Tiere

Wir wenden unseren Geist zu allen Tieren der Erde. Wir grüßen sie und sagen ihnen Dank. So vieles können wir Menschen von ihnen lernen. Zu unserem Wohl schenken Tiere ihr Leben, damit sie uns als Nahrung dienen. Wir begegnen ihnen nahe unseren Wohnstätten und im tiefen Wald. Wir freuen uns, dass sie noch immer da sind und hoffen, dass es so bleiben wird.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Bäume

Nun richten wir unsere Gedanken auf die Bäume. Die Erde kennt viele Arten von Bäumen. Jeder hat ihre eigene Aufgabe und Bestimmung. Einige bieten und Schutz und Schatten, andere Früchte, Schönheit oder zahlreiche andere nützliche Dinge. Bei vielen Völkern gilt der Baum als Symbol für Frieden und Stärke. Wir grüßen die Bäume und danken ihnen.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Vögel

Wir verbinden unseren Geist und danken allen Vögeln, die hoch über unseren Köpfen fliegen. Der Schöpfer schenkte ihnen wunderschöne Gesänge. Jeden Tag erinnern sie uns daran, uns am Leben zu erfreuen, es zu schätzen. Der Adler wurde zu ihrem Anführer bestimmt. Allen Vögeln, vom kleinsten bis zum größten, senden wir unseren freudigen Gruß und wir danken ihnen.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Vier Winde

Wir danken den Mächten, die wir als die Vier Winde kennen. Wir hören ihre Stimme in dem Rauschen Luft. Sie erfrischen uns. Sie halten die Luft sauber, die wir atmen, und schenken uns den Wechsel der Jahreszeiten. Von den vier Himmelsrichtungen, aus denen sie zu uns wehen, tragen sie Nachrichten und geben uns Kräfte. Wir grüßen die Vier Winde und danken ihnen.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Großvater Donner

Wir wenden uns nach Westen, wo unsere Großväter, die Donnerwesen leben. Mit ihren Blitzen in ihren Donnerstimmen bringen sie uns das Wasser, dass das Leben erneuert. Wir verbinden uns in einem Geist und wir grüßen unsere Großväter, die Donnerwesen und danken ihnen.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Unser großer Bruder, die Sonne

Nun senden wir Grüße und Dank an unseren großen Bruder, die Sonne. An jedem einzelnen Tag, ohne Unterlass, zieht sie am Himmel ihre Bahn von Ost nach West. Sie bringt das Licht

des neuen Tages. Die Sonne ist die Quelle allen Feuers auf der Erde. Wir grüßen unseren Bruder, die Sonne und sagen Dank.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Großmutter Mond

Wir verbinden uns im Geist und geben Dank für den Mond, unsere älteste Großmutter, die den Nachthimmel erleuchtet. Sie leitet Frauen auf der ganzen Welt und regiert die Gezeiten der Ozeane. Im Wandel ihres Antlitzes messen wir die Zeit und sie ist es, die über die Ankunft der Kinder hier auf Erden wacht. Wir grüßen Großmutter Mond und danken ihr.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Sterne

Wir danken den Sternen, die wie Edelsteine über den Himmel ausgebreitet sind. In der Nacht sehen wir sie, wenn sie den Mond helfen, die Dunkelheit zu erleuchten. Sie bringen den Morgentau in die Gärten und helfen beim Wachsen. Wenn wir des Nachts reisen, weisen sie uns den Weg nach Hause. Verbunden im Geist, senden wir den Sternen unsere Grüße und danken ihnen.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die erleuchteten Lehrer

Wir verbinden uns im Geist und grüßen die erleuchteten Lehrerinnen und Lehrer. Wir danken denen, die gekommen sind, uns durch die Jahrhunderte zu führen. Wann immer wir vergessen haben, wie wir als Menschen in Frieden leben können, erinnern sie uns an das alte Wissen, dass uns gegeben war. Wir grüßen sie und danken allen Lehrerinnen und Lehrern, die uns begleiten.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Die Schöpferkraft

Jetzt lenken wir unsere Gedanken zur Schöpferkraft, dem großen Geist. Wir grüßen sie oder ihn und sagen Dank für alle Gaben der Schöpfung. Alles, dass wir brauchen, um ein gutes Leben zu leben, ist hier auf Mutter Erde. Für die Liebe, die uns allzeit umgibt, verbinden wir uns im Geist und senden unsere herzlichsten Grüße und tiefste Dankbarkeit an die Schöpferkraft.
Jetzt haben wir unseren Geist zu einem Geist verbunden.

Schlussworte

wir kommen zum Ende unserer Worte. Bei allen, die wir beim Namen genannt haben, war es nicht unsere Absicht, irgendjemanden auszulassen. Sollten wir etwas oder jemanden vergessen haben, so laden wir nun jeden einzelnen ein, in ihren Ehren und seinen eigenen Worten die Grüße und den Dank anzuschließen.
Jetzt haben wir unseren Geist mit Allem zu einem Geist verbunden.